

Rückert, Friedrich: 58. (1839)

- 1 Der erste Urwohnsitz der Menschen mit vier Flüssen,
- 2 Die jetzt noch alle Welt von dort bewässern müssen,
- 3 Als den sich mehrenden zu enge ward das Haus,
- 4 Da zogen wie die Ström' auch vier Geschlechter aus.
- 5 Voll klarem Weltverstand, entgegen zog das eine
- 6 Der Sonne, daß ihr Licht stets früher ihm erscheine.
- 7 Voll rüst'ger Thatkraft zog nach Westen hin das andre,
- 8 Daß mit der Sonne Lauf es alle Welt durchwandre.
- 9 Entflammt von Sonnendurst, zum heißen Süden zog
- 10 Das dritte, wo es voll von Glanz und Glut sich sog.
- 11 Mit starrem Sinne nahm das vierte seine Reise
- 12 Dem festen Nordstrom zu, wo es erstarrt' im Eise.
- 13 So auseinander sind aus einem Sitz gewichen
- 14 Die vier, unähnlich nun gleich ihren Himmelsstrichen.
- 15 Die wechselseitige Erinnerung ist geschwunden,
- 16 Doch hält auf Erden sie des Himmels Macht verbunden.
- 17 Vom Ost zum Westen ist die Sonne stets gezogen,
- 18 Und zwischen Süd und Nord gespannt ein Regenbogen.

(Textopus: 58.. Abgerufen am 24.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15725>)